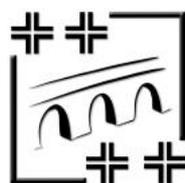


ADVENT
WEIHNACHTEN
2021 • 2022



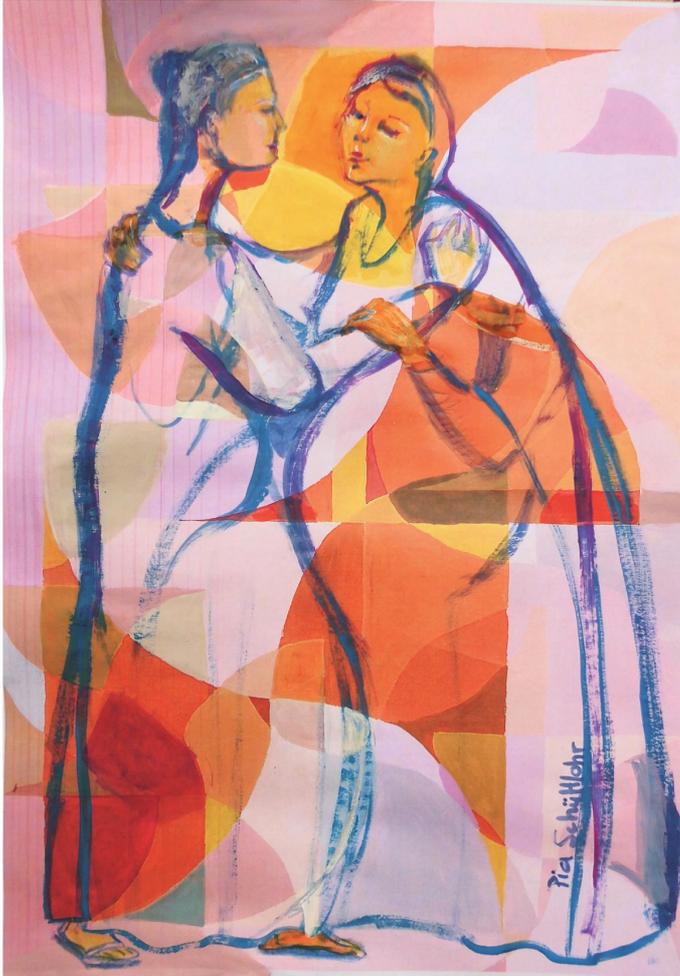
KATHOLISCHE
**STADTKIRCHE
BAD AIBLING**



+++ INFORMATIONEN
+++ BERICHTE
+++ TERMINE

MARIÄ HIMMELFAHRT • ST. GEORG • ST. JAKOBUS • HL. KREUZ

Alles Leben ist Begegnung



Am 4. Adventssonntag begegnet uns in diesem Jahr das Evangelium mit der Erzählung, wie sich die zwei schwangeren Frauen Maria und Elisabeth begegnen. Wir nennen dieses Ereignis auch Besuch Mariens bei Elisabeth.

Das Titelbild dieses Pfarrbriefes zeigt in einer modernen Form, wie diese Begegnung ausschauen kann. Das ganze Bild ist mit warmen Farben gemalt: leichtes rot, orange, gelb, beige; nur die Konturen erscheinen in einem kräftigen Blau. Links die noch etwas schlankere Maria, rechts die schon hochschwangere Elisabeth. Beide Frauen legen ihre Hände jeweils auf die Schulter der anderen. Die Bereiche im Umfeld des Unterleibes haben nur einen sehr geringen Abstand. Maria wirkt eher als

Gefasstere, Elisabeth ist die Freude über diesen Besuch ins Gesicht geschrieben.

Beide sind gesegneten Leibes, heißt es im 1. Kapitel des Lukasevangeliums. „Als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib“ (Lk 1,41) und Elisabeth sagte zu Maria: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes“ (Lk 1,42).

Hier begegnen sich nicht nur zwei verwandte schwangere Frauen, hier begegnen sich auch Jesus und sein Vorläufer, Johannes der Täufer, bereits im Mutterleib. Hier geschieht mehr als eine Begegnung.

Diese Begegnung hat Programm für die spätere Öffentlichkeit von Johannes dem Täufer – auch Vorläufer genannt – und Jesus. Das noch nicht bekannte Lebensprogramm der Beiden zeichnet sich schon in ihrem ungeborenen Zustand in der Begegnung zwischen den Frauen ab.

Martin Buber, jüdischer Religionsphilosoph, sagt: „Alles Leben ist Begegnung“. So ist die Advent- und Weihnachtszeit voll von Begegnungen: Der Engel begegnet Maria, die Hirten begegnen dem neugeborenen Kind in der Krippe, die Weisen aus dem Orient suchen ebenso die Begegnung mit dem Jesuskind, dem neugeborenen König; auch Herodes wäre dem Jesuskind gerne begegnet, jedoch mit einem negativen Vorzeichen.

In der Advent- und Weihnachtszeit legen selbst wir meist mehr Wert auf Begegnungen als sonst. So begegnen sich die Familien und die Generationen, die Gruppen und Verbände einer Gemeinde, die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen in der Kirche, Freunde und Verwandte bei der Feier der Jahreswende, und viele weitere Begegnungen finden statt.

Hoffen wir, dass die ins Auge gefassten Begegnungen auch möglich sind und nicht wie vergangenen Advent und letztes Weihnachten nur sehr spärlich gepflegt werden können.

Diese Pandemie-Zeit macht uns deutlich, wie wir Menschen nach Begegnungen und Treffen hungern. Ja, es fehlt uns eine Dimension, die wir zu unserem Menschsein und in unserer menschlichen Entwicklung brauchen und die wir suchen.

Auch dieser Pfarrbrief berichtet von Ereignissen und Begegnungen.

**So wünsche ich uns allen
eine begegnungsreiche Advent-
und Weihnachtszeit.**

Georg Neumaier, Pfarrer



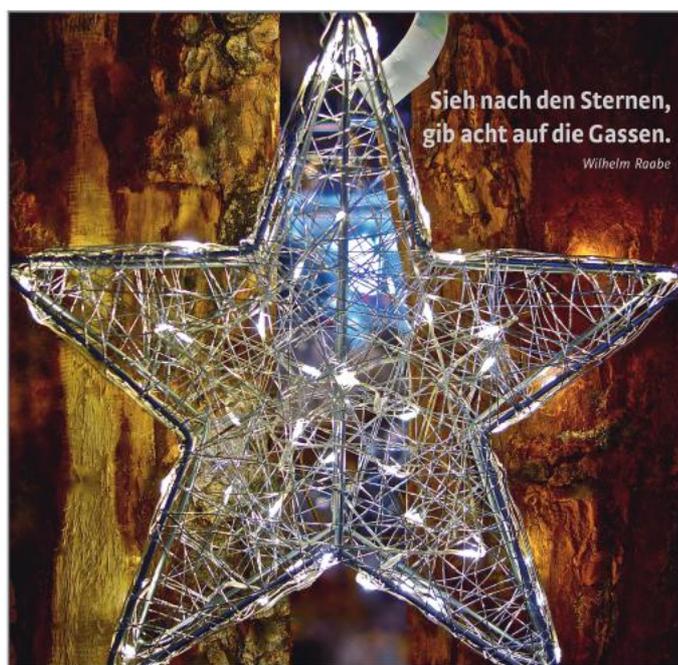
KRANKENKOMMUNION UND KRANKENSALBUNG

Falls Sie nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können, bringen wir Ihnen gerne die **Heilige Kommunion nach Hause**. Sie brauchen sich nicht scheuen, um diesen Dienst zu bitten. Wir sind sehr gerne stärkend für Sie da. **Bitte melden Sie sich bei jemandem vom Seelsorgeteam oder im Pfarrbüro.**

Auch zum Empfang des **Sakraments der Krankensalbung** sind Sie herzlich eingeladen. Früher bezeichnete man dieses Sakrament als „Letzte Ölung“. Es ist aber viel mehr als ein Sakrament kurz vor dem Tod.

Es will Sie stärken, die Krankheit und das Leiden zu ertragen, Sie stützen im Vertrauen auf Gott und Ihnen helfen, die Angst vor dem Tod zu überwinden. Es kann öfter im Leben in schwierigen Lebensphasen, etwa vor einer größeren Operation, in längerer oder schwerer Krankheit, wenn man alt und gebrechlich geworden ist, empfangen werden.

Wenn Sie das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchten, wenden Sie sich bitte an eines unserer Pfarrbüros, Herrn Pfarrer Neumaier, Herrn Kaplan Banda oder Herrn Pater Binoy.



VERABSCHIEDUNG VON UNSERER GEMEINDEREFERENTIN MARGRET ATZINGER

Im Herbst werden die Früchte der Erde eingefahren. Im Anschluss werden die Felder umgepflügt und die Erde darf sich wieder ausruhen, um für das kommende Frühjahr neue Wachstumskräfte zu sammeln, und wieder neue Früchte hervorbringen. Wir wissen nicht, wie das Jahr, von den natürlichen Abhängigkeiten her gesehen, wieder neue Früchte hervorbringt. Aus diesem Grund haben wir Gott am vergangenen Erntedankfest gedankt für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Denn auch im nun zu Ende gehenden Jahr konnten wir wieder genügend Früchte ernten. Danken wir Gott, dass wir auf einem so fruchtbaren Landstrich dieser Erde leben dürfen.

Im Leben brauchen wir aber nicht nur Früchte der Erde für unser leibliches Leben, sondern auch die Begleitung und Unterstützung für unser seelisches Leben. Darum kümmern sich viele Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Eine bedeutende Seelsorgerin unserer Stadtkirche, Gemeindefereferentin Frau Margret Atzinger hat sich nach zwölfjähriger seelsorglicher Tätigkeit von unserer Stadtkirche verabschiedet, um sich einem neuen Aufgabenfeld in unserer Erzdiözese widmen. An Kirchweih 2009 wurde Frau Atzinger in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in ihren offiziellen Dienst als Gemeindefereferentin eingeführt. Bald zeichnete sich ab, dass Seelsorger und Seelsorgerinnen nicht mehr nur in einem Pfarrsprengel arbeiten, sondern weitere Pfarrsprengel dazu kommen werden. So wurde mit dem Pfarrerwechsel 2011 der Grundstein für die künftige Stadtkirche Bad Aibling gelegt.

Zwei Jahre wurde im Umstrukturierungsprozess zusammen mit Gemeindeberatung, Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderäten die neue Struktur „Stadtkirche“ erarbeitet. Am Ersten Advent 2013 wurde dann in der Stadtpfarrkirche St. Georg die Errichtung der „Stadtkirche Bad Aibling“ begangen. Seither arbeitete Frau Atzinger in allen Orten der Stadtkirche seelsorgerlich, gestalterisch und eigenverantwortlich mit.

Etwa 1000 Jugendliche hat sie in dieser Zeit zusammen mit ihrem Team auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Mehrere Kinderbibeltage haben unter ihrer Regie stattgefunden. In den 3. und 4. Klassen hat sie regelmäßig Religionsunterricht erteilt. Das Projekt Sakramentenpastoral hat sie etwa 6 Jahre federführend begleitet. In unseren Gemeinden hat sie oft Wortgottesdienste gefeiert und bei Beerdigungen Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet, mit dem Kinder- und Familiengottesdienstteam Gottesdienste vorbereitet und oft auch geleitet.

Während ihrer Zeit sind jedes Jahr gut besuchte Valentinsgottesdienste initiiert und gefeiert worden. Die Ministrantinnen und Ministranten von Ellmosen lagen ihr besonders am Herzen. Auch das jährliche Projekt „Exerzitien im Alltag“ hat sie mit viel Herzblut vorbereitet und gestaltet. Viele Jahre leitete sie den Arbeitskreis Erwachsenenbildung; im Bibelkreis hat sie das Wort Gottes im Austausch mit anderen zur Sprache gebracht.

Viele Jahre übte sie das Amt als „Geistliche Beirätin“ im Katholischen Frauenbund aus. Auch bei der jährlichen Sternsingeraktion in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt gingen von ihr die Impulse aus und liefen die Fäden bei ihr wieder zusammen. Mit dem Wort Gottes pilgernd unterwegs zu sein, war für sie lebendige Verkündigung. Sei es das Frauen-

pilgern in Richtung Santiago de Compostela oder Pilgerwanderungen nach Birkenstein oder mit Firmlingen oder auf der Familienwallfahrt mit den Willingern.

Zwei Gemeindeassistentinnen hat sie jeweils 2 Jahre in der Berufseinführung begleitet. Der Aufbau eines Krankenbesuchsteams und die Gestaltung des Schaukastens in Mariä Himmelfahrt gehörten ebenfalls zu ihrem Aufgabenfeld. In den Besprechungen des Seelsorgeteams sowie im Pfarrgemeinderat war sie immer mit großer Aufmerksamkeit und positiven Vorschlägen mit dabei. Nicht Wenige haben sich ihr in der „Geistlichen Begleitung“ anvertraut.

Da das Leben letztendlich eine dauernde Pilgerschaft ist, zieht Frau Atzinger nun weiter nach Glonn, um dort die Senioren-Seelsorge in den Pfarrverbänden und darüber hinaus vernetzend mit verschiedenen kirchlichen und kommunalen Einrichtungen im „Sozialraum Ebersberg“ großräumig aufzubauen und auszuüben.

Frau Atzinger, wir wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und Freude in Ihrem neuen Seelsorgebereich sowie mit Ihrer Familie.

Im Namen der „Stadtkirche Bad Aibling“ sage ich Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre 12 Jahre seelsorgerliches Wirken in unserem schönen Bad Aibling. Mögen viele geistliche Früchte wachsen, die Sie in dieser Zeit für die gegenwärtigen und für die künftigen Generationen gesät haben.

*Im Namen der Stadtkirche
Georg Neumaier, Pfarrer*



Aufgrund der aktuellen Corona Lage ist auch in diesem Jahr eine verlässliche Sternsingerplanung nicht möglich.

Sie finden in diesem Weihnachtspfarrbrief deshalb wieder einen Aufkleber mit den Buchstaben und Zahlen:

20 C + M + B + 22
(Christus mansionem benedicat)
(Christus segne dieses Haus)

Für eine Spende zur diesjährigen Sternsingeraktion liegt ein Überweisungsbeleg bei.

Jetzt schon Vergelt's Gott für ihre Gabe!

Pfarrer Georg Neumaier



LIEBE MITCHRISTEN IN DER STADTKIRCHE BAD AIBLING,

am Kirchweihsonntag habe ich meinen pastoralen Dienst in der Stadtkirche beendet und werde ab November in der Seniorenseelsorge im Landkreis Ebersberg arbeiten. 12 Jahre lang durfte ich Mitglied Ihrer Glaubensgemeinschaft sein, mit Ihnen Gottesdienst feiern, mit den Gremien zusammen beraten, wie christliches Leben in den örtlichen Pfarrgemeinden gestaltet werden kann, Impulse setzen, Verantwortung übernehmen. Wie schön, dass durch Ihr Mitgestalten die Pfarreien und Filialen lebendig bleiben und vielfältig Glaube gelebt werden kann. Vielen Dank allen, die mir Vertrauen entgegengebracht haben und allen, die mit mir in den verschiedenen Bereichen zusammengearbeitet haben, im gemeinsamen Bestreben, das Evangelium an Kinder und Jugendliche, Junge und Alte auf je passende Weise zu verkünden. Es war mir ein großes Anliegen, viele Arbeiter und Arbeiterinnen für den Weinberg Gottes zu gewinnen. Und ich freue mich, dass viele Pflänzchen, die ich gemeinsam mit Ihnen setzen durfte, weiterwachsen. Hoffen wir, dass auch der Synodale Weg Früchte trägt und die Kirche eine gute Zukunft hat.

Ich bin völlig überrascht über die vielen guten Worte und die Wertschätzung, die mir zum Abschied in den letzten Wochen entgegengebracht worden ist. Vielen herzlichen Dank dafür! Vielen herzlichen Dank für die liebevoll gewählten Geschenke, die mir überreicht wurden und die Mühe, die sich die Pfarrgemeinderäte mit dem Empfang nach dem Gottesdienst gemacht haben. Ich habe mich riesig über alles gefreut! Vergelt's Gott! Das alles und die vielen guten Begegnungen in all den Jahren mit Euch und mit Ihnen geben mir Kraft für meine neue Aufgabe.

Möge der Heilige Geist uns den Weg weisen! Mögen Sie alle behütet und gesegnet bleiben! Im Gebet bleiben wir verbunden.

Mit herzlichem Gruß
Margret Atzinger



DANKE FÜR DIE NACHPRIMIZ

Liebe Helferinnen und Helfer,

ganz herzlich möchte ich mich noch einmal bedanken, bei allen, die dazu beigetragen haben, dass meine Nachprimiz im Juli ein so wunderbares Fest geworden ist:

Ich bedanke mich beim Stadtkirchenrat, den Pfarrgemeinderäten, den Kirchenverwaltungen und ganz besonders beim Ausschuss Feste und Feiern und bei allen, die sich in den letzten Wochen Gedanken darüber gemacht haben, wie dieser Tag unter diesen besonderen Bedingungen zu einem gelungenen Fest werden kann.

Ich bedanke mich bei der Stadt Bad Aibling, dass wir die Nachprimiz am Prantseck feiern durften und für die fleißigen Hände, die den wunderschönen Altarüberbau aufgebaut haben.

Ich bedanke mich bei den Sekretärinnen, die u.a. die Anmeldungen der Gäste entgegengenommen und gemanagt haben.

Ich bedanke mich beim Mesner und seinen zahlreichen Helfern für die praktische Um-

setzung aller Planungen und die wundervolle Gestaltung der Festwiese, das Schmücken des Altars, dem Aufbau der Bänke, etc.

Ich bedanke mich bei unserem Kirchenmusiker, den Sängerinnen und Sängern, und den Solisten für die äußerst festliche musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier und bei der Dreder Musi für die musikalische Begleitung des Kirchenzuges.

Außerdem bedanke ich mich für die zahlreichen Kuchenspenden für das reichhaltige Kuchenbuffet am Nachmittag.

Danke Ihnen und Euch allen, die ihr mitgeholfen und mitgefeiert habt. Dank Euch allen war es für mich ein unvergesslicher Tag, ein wahres Fest eines gemeinsam gelebten Glaubens. Da wurde spürbar, wie es im Sonntagsevangelium hieß, dass jeder seine fünf Brote und zwei Fische zu diesem Fest beigetragen hat (vgl. Joh 6,1-15), dass jeder seinen Beitrag geleistet und wirklich sein Bestes gegeben hat.

Ein herzliches Vergelts Gott dafür!

*Ihr und Euer
Neupriester Robert Daiser*



KINDERGARTEN MARIÄ HIMMELFAHRT

18 neue Kinder sind in diesem Jahr in unseren Kindergarten neu aufgenommen worden. Alle Kinder kommen gerne und fühlen sich offensichtlich wohl.

Anfang Oktober haben wir mit den Kindern in unserer Pfarrkirche mit Pfarrer Neumaier das Erntedankfest gefeiert. Mit einer kleinen Andacht dankten die Kinder für die Ernte des Jahres.

Bald danach war es auch schon Zeit an das Martinsfest zu denken. Geplant wurde ein Besuch im Pensionistenheim Höllmüller. Seit vielen Jahren besuchen die Kinder mit

ihren Erzieherinnen die alten Leute, um mit ihnen zu singen. Am Martinstag zogen nun die Kleinen, angeführt von St. Martin hoch zu Ross, zum Altenheim. Dort saßen die Bewohner, liebevoll in Decken gehüllt auf der Terrasse und warteten auf die Kinder mit ihren Laternen. Das gesamte Repertoire an Martinsliedern sangen die Kinder aus voller Kehle zur Freude der Zuhörer.

**Die Kinder und
das Personal des Pfarrkindergartens
wünschen in diesen
außergewöhnlichen Zeiten
allen Pfarrangehörigen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein segensreiches neues Jahr.
Bleiben Sie gesund.**

Edith Bossmann



KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mit großer Freude starteten wir im September 2021 in ein neues Kita-Jahr. Es kamen viele neue Kinder zu uns in die Krippe und in den Kindergarten.

Alle sind inzwischen gut eingewöhnt und haben Freunde und Anschluss gefunden.

Unser erstes großes, gemeinsames Fest war die Ernte-Dank-Feier in der Kirche St. Georg mit Frau Gabriele von Reitzenstein.

Wir dankten mit Liedern und Gebeten für die Ernte und besonders für das Brot, was wir in diesem Jahr thematisch mit den Kindern erarbeitet hatten. Bald darauf fielen die Blätter von den Bäumen und es wurde Herbst. In unserem schönen großen Garten sammelten die Kinder Äpfel und Kastanien und spielten im Herbstlaub.

Als die Tage kürzer wurden, nahte das Fest St. Martin.

Die Erzieherinnen trafen sich mit den Kindern im Garten der Einrichtung zu einer kleinen Andacht.

Ein Rollenspiel der Kinder erzählte aus dem Leben des Heiligen. Danach zogen die Käferl-, Raupen- und Schmetterlingsgruppe mit ihren Laternen singend durch die Dunkelheit.

Zum Abschluss gab es für alle Lebkuchen und Fruchtepunsch. Für den großen Hunger gab es Hot Dogs, die der Elternbeirat für alle Kinder vorbereitet hatte. Nach dem Fest wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt und gingen mit ihren selbstgebastelten Laternen fröhlich und begeistert nach Hause.

Andrea Marschner



Und nun wird schon wieder neu gewählt

Vier Jahre sind es schon wieder, dass wir unsere derzeit amtierenden Pfarrgemeinderäte gewählt haben. Vier Jahre haben diese Gremien in unserer Stadtkirche sowie in den einzelnen Pfarrgemeinden und Filialen gewirkt, beraten, gearbeitet, organisiert und vieles mehr. Es war eine schwierige Periode, da wegen der Corona-Pandemie gemeinsame Aktionen und Absprachen nur unter erschwerten Umständen möglich waren. Dennoch haben unsere Pfarrgemeinderäte immer wieder versucht, etwas auf die Beine zu stellen:

Ich denke da an die letztjährige Sternsinger-Aktion, die von den Menschen wohlwollend aufgenommen wurde; sie konnten so den Hausseggen selber feiern.

Oder an die Osterkerzen-Aktion mit kleinem Pfarrbrief, Osterkerze, Kerzenständer und Salz. Eine sehr gelungene Aktion. Viele Leute haben sich darüber sehr gefreut. Noch heute sehe ich bei Besuchen oft diese Osterkerze von 2021 stehen, teilweise auch schon abgebrannt.

Viele PGR's haben auch den Dienst als Gottesdiensthelfer/-in übernommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott, Ihnen liebe Pfarrgemeinderäte in unserer Stadtkirche, für dieses Zeugnis des christlichen Glaubens sowie Ihr umfangreiches und wirksames Engagement.

Und nun werden am 20. März 2022 diese Gremien in unserer Stadtkirche wieder neu gewählt bzw. nochmals bestätigt.

Die PGR-Wahl steht unter dem Motto:

„Christ sein. Weit denken. Mutig handeln“

Christ sein

Woran erkennt man Christen? Haben Sie ein bestimmtes Merkmal? Ein Markenzeichen? – Nein. Zeigen wir uns als Christinnen und Christen besser in etwas anderem: Wie wir handeln und wie wir miteinander umgehen. Sich in der modernen Gesellschaft offen als Christin oder Christ zu erkennen zu geben, fällt vielen immer schwerer. Der eigene Glaube, das ist etwas, worüber man nicht gerne spricht. Zu persönlich. Zu intim. Zu individuell. Zu peinlich. Gerade wir als Christinnen und Christen brauchen aber den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Mutig und bestimmt können wir die Botschaft Jesu in die Welt tragen, so wie es Jesus seinen Jüngern aufgetragen hat. Und dieser Auftrag gilt bis heute – weil auch die moderne, mehr noch die postmoderne Gesellschaft Menschen braucht, die, geleitet von ihrem Glauben, für andere Partei ergreifen und für sie einstehen.

Weit denken

Wir sind eine Weltkirche – das gilt im Großen wie im Kleinen. Der christliche Horizont endet nicht an den Grenzen der eigenen Pfarrei, nicht an denen des Heimatbistums. Unsere Aufgabe ist es, Kirche vor Ort zu gestalten und weiter zu entwickeln. Vergessen wir dabei aber nicht, was es darüber hinaus noch gibt. Weit denken, das meint auch: nicht nur an das nächste Jahr denken, die aktuelle Wahlperiode vielleicht. Richten wir den Blick nach vorne, denken wir weiter, in großen Dimensionen und entwickeln wir gemeinsam Visionen für die Kirche der Zukunft. Weil es auf uns ankommt.

Mutig handeln

Die Weite des Denkens motiviert zum Handeln. Auch die Pfarrgemeinde, die

Stadtkirche kann ein „kulturelles Laboratorium“ sein (Papst Franziskus). Gerade hier können Ehren- und Hauptamtliche sich öffentlich zu Wort melden, z.B. bei Debatten um Ungleichheit, Migration, Klimawandel oder Bioethik. Hier wird die Rede über Gott öffentlich und weltzugewandt. Richtschnur unseres Handelns bleibt die bedingungslose Würde des Menschen in seiner Einzigartigkeit und Vielfalt.

Diese Begriffe sind zukunftsweisend und laden uns ein, sich für Kirche und Welt gezielt zu engagieren und Partei zu ergreifen. Somit wird deutlich, wie umfangreich und gesellschaftsfördernd Pfarrgemeinderatsarbeit sein kann.

Dazu braucht es aber Dich, mich und viele, viele andere.

Georg Neumaier, Pfr.

Quelle: Diözesanrat der Katholiken



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

**Mitmacher gesucht!
Sich zur Wahl stellen!**

www.deine-pfarrgemeinde.de



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

MINISTRANTENEINFÜHRUNGEN

Willing und St. Georg

Am Kirchweihsonntag wurden unsere neuen 15 Ministrantinnen und Ministranten der Gemeinde St. Jakobus vorgestellt und in die Schar der Ministrantinnen und Ministranten (36 Mädchen und Buben) aufgenommen.

Auch in St. Georg wurden vier neue Ministrantinnen während des feierlichen Gottesdienstes aufgenommen. Pfr. Georg Neumaier legte jeder/m Ministrantin/Ministrant ein Kreuz um und wünschte ihnen viel Freude und Segen für ihren Dienst.



Mietraching

Das Ober-Mini-Team von Mietraching hat sich vergrößert, zur Emma Niedermeier und Anna Höbel „gesellt“ sich noch Eva Niedermeier dazu!

Als neue Ministrantin konnte am Vorabend des 3. Advents im Gottesdienst Anna Ableitner aufgenommen werden.

Eva und Anna herzlichen Dank und alles Gute und viel Freude!
Klaus Schießl, Diakon

Berbling



Am Erntedankfest 2021 wurden die sechs neuen Berblingen Minis in ihrer Kirchengemeinde Hl. Kreuz vorgestellt.

Das Wort MINIS steht für:

M - MUT

Wir wollen die Welt mitgestalten und mutig für das Gute eintreten.

I - INTERESSE

Interesse wollen wir zeigen für die Sache Jesu.

N - NACHDENKEN

Nachdenken wollen wir darüber, wie unser Leben gut gelingt.

I - IMMER

Immer wieder wollen wir neu beginnen, auch wenn uns etwas nicht so gut gelingt

S - STERNSINGEN

Um das Problem in der Welt ein ganz klein wenig geringer werden zu lassen, gehen wir einmal im Jahr von Tür zu Tür und sammeln für Kinder in Not.

Ellmosen

In der Filialkirche Ellmosen wurden am Kirchweihsonntag Sophia Funkenhauser, Bernadette Eder, Fritzi Eder, Sebastian Rottmüller, Marinus Krabichler, Marinus Baumann als neue Ministrantinnen und Ministranten eingeführt.

Mariä Himmelfahrt

Am 31.10. verabschiedeten sich unsere beiden „Ober-Minis“ Steffi Wagner und Jakob Nitsch und weitere 15 MinistrantInnen aus der Ministrantenschar. Bei diesem Gottesdienst begrüßten wir mit Freude die neuen Ober-Minis Anna Höhensteiger und Tobias Remmelberger! Unterstützend sind ihre Geschwister Katrin und Elias an ihrer Seite. Die meisten von den Ausgeschiedenen werden die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im August 2018 und den wunderschönen Tag der Wiedereröffnung unserer Stadtpfarrkirche am 23. März 2019 in guter Erinnerung haben. Highlights davon: Etwa 60.000 Minis in Rom, viele Sehenswürdigkeiten, die Papstaudienz auf dem Petersplatz und immer schwitzen, Höchsttemperatur 42°C! Nach fast dreijähriger Renovierungszeit ein wunderschöner heller Kirchenraum und die Seltenheit der Altarweihe durch unseren Kardinal mit den aufsteigenden Rauchsäulen beim Verbrennen des Weih-

rauchs auf der Altarplatte! Frohe und lustige Begegnungen und Unternehmungen, Mini-Tage, Hüttenwochenende, Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Vielen Dank euch allen für euer wertvolles und tolles Ehrenamt! Am 1. Adventssonntag konnten wir acht „neue Minis“ ganz herzlich willkommen heißen. Wochenlang wurden Elfi Marcon, Ilona Urscher, Theresa Wagner, Maria Weber, Leni Wittmann, Manuel Donderer, Korbinian Gartmeier und Jonas Lohr von unseren neuen Oberministranten für ihren Dienst vorbereitet! Alles Gute, Freude auch durch den Glauben in eurem Leben! Schön, dass ihr die Minischar so zahlreich verstärkt. Danke den Eltern und allen, die euch begleiten und unterstützen! An dieser Stelle auch ganz herzlichen Dank unserem Mesner Georg Baumann und seiner Vertreterin Anneliese Schmelzer, sowie unserem Mini-Plan-Ersteller Wolfgang Dengler für alles Wohlwollende unseren Madl und Buam gegenüber!

Klaus Schießl. Diakon



KINDERGOTTESDIENSTE ST. GEORG



Seit September 2019 gibt es in unregelmäßigen Abständen wieder Kindergottesdienste in St. Georg. Seit Corona finden diese unter freiem Himmel im Innenhof zwischen der Kirche und dem Pfarrheim statt. Vom besinnlichen 1. Advent im letzten Jahr über einen fröhlichen Faschingsgottesdienst und spannende Themengottesdienste im Sommer und Herbst hatten wir immer Glück und konnten diese tatsächlich ohne Regen feiern. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, Gebete, Lieder und Symbole sind wichtige Elemente unserer Gottesdienste. Wir wollen Begeisterung, Freude und Verständnis an und für die Bibeltexte und unseren Glauben bei den Kindern wecken. Die nächsten Termine für die Kindergottesdienste erfahren Sie immer über die „Stadtkirche aktuell“ oder auf der Homepage der Stadtkirche.

In einem Kindergottesdienst gingen wir auf die große Gemeinschaft der Gläubigen ein. Wir bildeten mit den Kindern eine Kette aus Papierstreifen, auf denen die Namen

der Gläubigen stehen. Diese Kette hängt mittlerweile in der Kirche von St. Georg. Wir wollen so **die große Gemeinschaft der Glaubenden** sichtbar machen. Wenn Sie also auch an Gott und Jesus glauben, so schließen Sie sich doch bitte an diese Kette an (Material liegt aus).



Wir wünschen Ihnen eine gute, besinnliche und gesunde Zeit.

*Hedi Westphal,
Claudia Nietmann,
Bärbel Wuttke*



ERSTKOMMUNION 2021

In den Sommermonaten feierten wir in der Stadtkirche Bad Aibling, die von unseren 86 Kommunionkindern lang ersehnte Erstkommunion zum Thema: „Mit Jesus unterwegs im Labyrinth des Lebens“.



In 11 Gottesdiensten fanden – trotz der besonderen und allen bekannten Situation – in oder um die Kirchen herum mit den jeweiligen Kommuniongruppen kleine, aber feine Feiern des Glaubens statt.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Flexibilität und tatkräftige Unterstützung.

Gabriele v. Reitzenstein
Pastoralreferentin

ERSTKOMMUNION 2022



Wie jedes Jahr freuen wir uns, die Kinder der 3. Klassen, die in unserer Stadtkirche Bad Aibling wohnen oder zur Schule gehen, auf die Feier der Versöhnung und der Erstkommunion vorzubereiten. Schriftliche Einladungen werden vor Weihnachten versendet.

Für die Vorbereitung der Kommunionkinder sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Vor allem in Zeiten von Corona wäre es gut, kleinere Gruppen (ca. 6 Kinder) zu bilden.

Ich möchte Sie jetzt schon einladen, sich zu überlegen, ob Sie eine Erstkommuniongruppe übernehmen könnten; gerne auch zu zweit. Das Material für die jeweiligen Gruppenstunden bekommen Sie in einer Mappe detailliert an die Hand. Bitte melden Sie sich baldmöglichst bei

Gabriele v. Reitzenstein
Tel: 08061/49759-13 oder
greitzenstein@ebmuc.de

Die Erstkommunionfeiern 2022 finden
(unter Vorbehalt!!) statt am:

01. Mai 2022

um 10.30 Uhr in St. Georg

08. Mai 2022

um 08.45 Uhr in St. Jakobus/Willing

15. Mai 2022

um 08.45 Uhr in St. Vitus/Mietraching
um 11.00 Uhr in St. Margaretha/Ellmosen

26. Mai 2022

um 08.45 Uhr in Hl. Kreuz/Berbling

29. Mai 2022

um 09.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt
um 11.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Die Feiern in den einzelnen Kirchen finden statt, wenn es mindestens vier Kinder aus dem jeweiligen Sprengel gibt und es das Infektionsgeschehen erlaubt!!

FIRMUNG 2021



In fünf festlichen, von Musikgruppen mitgestalteten Gottesdiensten haben 71 Jugendliche der Stadtkirche Bad Aibling in der Kirche St. Georg das Sakrament der Firmung durch Pfr. Georg Neumaier empfangen. Für sie alle wurde um die Kraft und die Gaben des Heiligen Geistes gebetet. In verschiedenen Interessengruppen haben sie sich auf diesen großen Tag vorbereitet. Sie konnten Gemeinschaft erleben, sich selber besser kennenlernen, ihre Persönlichkeit weiterentwickeln, die eigenen Grenzen spüren und mit Gott in Berührung kommen, auch wenn leider vieles nicht so möglich war, wie gewünscht und geplant. Immerhin waren zunächst Gruppengottesdienste erlaubt, später auch Gruppenstunden im Pfarrheim, die leider mit Maske und Abstand etwas steril ausfielen. Im Freien war es einfacher. Die Pilgergruppe konnte statt drei Tagen auf dem Jakobsweg immerhin noch einen Tag von Bad Aibling nach Birkenstein gehen. Die Abenteurer bereiteten sich im Kletterwald und auf einer Wanderung an der Leitzach vor. Statt einem Wochenende an einem spirituellen Ort war für eine Gruppe ein Tag in Birkenstein möglich.



Die Kreativ-Gruppe gestaltete unter anderem Stäbe, mit denen sie in die Kirche einzog. In Vorbereitungsstunden hatten sie überlegt, was ihnen Halt in ihrem Leben gibt. Sie werden ihn brauchen, wenn sie sich auf neue, unbefestigte Wege einlassen.



Vielen herzlichen Dank allen, die unsere Jugendlichen auf dem Vorbereitungsweg begleitet haben. Ganz besonderer Dank gilt dem Firmteam Hedi Westphal, Elisabeth Boxhammer, Dorothea Wolff-Franzen und Danmei Frenger, die viele Jahre lang mit mir zusammen die Firmvorbereitung gestaltet haben.

Margret Atzinger

FIRMUNG 2022

Am **Samstag, 23. Juli 2022** kommt um 10.30 Uhr unser Dekan, Herr Domkapitular und Pfarrer Daniel Reichel zur Spendung des Firmsakramentes in die Stadtpfarrkirche St. Georg!

Nachdem sich Frau Margret Atzinger aus unserem Seelsorgeteam im Oktober verabschiedet hat und ihre Stelle wegen des zunehmenden Personalmangels nicht nachbesetzt werden kann, sind Veränderungen in der Firmvorbereitung unumgänglich.

Trotzdem versuchen wir den Weg unserer jungen Menschen, die derzeit die 8. Klasse besuchen, so zu begleiten und zu unterstützen, damit sie nachhaltige Glaubenserfahrungen in ihrem derzeitigen Lebensabschnitt machen können und sie sich für den Empfang des Firmsakramentes guten Gewissens entscheiden können.

Die Jugendlichen bekommen einen persönlichen Einladungsbrief zur Firmvorbereitung noch zugeschickt!

Klaus Schießl, Diakon



EHEJUBILÄEN 2021



Beim feierlichen Gottesdienst am Samstagabend, 06. November in Mariä Himmelfahrt, dankten zahlreiche Jubelpaare von unserer Stadtkirche Bad Aibling für ihre Goldene-, Diamantene-, Eiserne- oder Gnadenhochzeit!

Festliche Orgelmusik, Solo- und Gemeindegesang prägten diese frohe Feier.

„Auf viele Arten und Weisen werden sie sich die Hände am Tag und in der Nacht gereicht haben, um sich immer wieder in guten und schweren Augenblicken zu signalisieren, dass sie sich aneinander, dass sie an GOTT, dem Dritten in ihrem Ehebund festhalten, dass sie aneinander und an IHN glauben und IHM vertrauen.“ (*Gedanken aus der Festpredigt*).

Nach dem abschließenden Einzelsegen baten wir unsere „besonderen Hochzeitspaare“ zu einem Empfang in das Paulusheim.

Frau Birgit Baumann und Frau Michaela Sixt sorgten für Getränke und servierten nach Wunsch der Festgäste Nudel- oder Wurstsalat an den liebevoll gedeckten Tischgruppen.

Viel gab es zu erzählen, es wurde gelacht und nachgedacht über so manche Ereignisse der zurückliegenden Jahrzehnte!

Klaus Schießl, Diakon

OBERHIRTliche SAMMLUNGEN

(Stand 26. November 2021)

Adveniat 2020	5.934,54 €
Kindermissionsw. 2020	26,03 €
Sternsinger 2020	24.104,24 €
Afrikatag	1.258,08 €
Maximilian-Kolbe	509,16 €
Caritas Frühjahr	18.782,10 €
Misereor	4.046,04 €
Hl. Land	750,84 €
Ökum. Kirchentag	448,61 €
Renovabis	1.710,75 €
Peterspfennig	418,21 €
Welttag soziale Kommunikationsmittel	491,35 €
Caritas Herbst	16.195,59 €
Weltmission	881,39 €

STATISTISCHE INFORMATIONEN ZU UNSERER STADTKIRCHE

(Stand 31. Dezember 2020)

In der Stadtkirche leben **9.520 Katholiken** mit Hauptwohnsitz.

Davon besuchen durchschnittlich **715 Personen** regelmäßig einen unserer Sonntagsgottesdienste; das sind **7,51 %**.

Durch das Sakrament der Taufe wurden **44 Kinder** in unseren Kirchen in die katholische Kirche eingegliedert.

Das Sakrament der Firmung wurde **59 Jugendlichen** gespendet.

6 Paare haben sich im Sakrament der Ehe das „Ja-Wort“ gegeben.

72 Kinder haben zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Durch den Tod sind **99 Gemeindemitglieder** von uns gegangen.

134 Personen haben mit ihrem Austritt aus der Kirche unsere Gemeinden verlassen.

3 Personen sind in die Kirche wieder eingetreten bzw. neu aufgenommen worden.

**Wir bedanken uns herzlich
und hoffen auch weiterhin
auf Ihre Spendenbereitschaft.**

**Verständlicherweise sind die Kollekten
in diesem Jahr geringer ausgefallen.**

**Aufgrund des mehrmonatigen
Lockdowns sind alle Angaben
geringer ausgefallen.**

KIRCHENMUSIK

„**DA CAPO**“ rufen alle Zuhörer in der Oper Verona, wenn der „Gefangenenchor“ aus Verdi's Nabucco verklungen ist. „Da capo, da capo...“ („von vorne, von vorne...“). Und dann singt das gesamte Auditorium aus voller Inbrunst und im Fortissimo mit: „*Va, pensiero, sull'ali dorate...*“

Auch wir haben aktuell ein „da capo“. Allerdings in der anderen Richtung. Ein „von vorne“ im Stillen und ein erneutes Verharren unserer Chöre in der Wartestellung.

Dass wir dieses Abwarten bereits im letzten Jahr gemeistert haben, zeigte sich im Frühsommer, als wir „mit Abstand“ wieder proben durften und die Sängerinnen und Sänger wieder gekommen sind.

Welch eine Freude, nach langer Pause vertraute Gesichter zu sehen, vertraute Probenrituale durchzuführen und vertraute Melodien zu singen und zu hören.

Bei der Auswahl der Probengestaltung und Probenorte ließen die einzelnen Gruppen ihrer Kreativität freien Lauf: manche probten im Garten, auf der Terrasse, im Vorhof oder auf dem Parkplatz.

Gottesdienstgestaltungen waren in den Kirchen und im Freien mit Abstand wieder möglich. Es bildeten sich verschiedene Formationen und Ensemble.

Und so stehen wir auch jetzt wieder am Anfang des Wartens. Warten auf das Proben und das Singen. Aber es ist kein vergebliches Warten - irgendwann gehts wieder los und dann starten wir.

Vielleicht starten wir ja mit Ihnen und Dir, verehrte Leserinnen und Leser. Wenn Sie und Du bei unserem Neustart dabei sein wollen, spricht einfach die Chorleiter oder Chormitglieder an. Jeder unserer Chöre und Gruppen - egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene - freuen sich auf euch.

*Konrad Liebscher
Kirchenmusiker*



Foto: Chorprobe der Chorgemeinschaft Bad Aibling auf der Gartenterrasse

GOTTESDIENSTE in der Advent- und Weihnachtszeit

Die gesamte Gottesdienstordnung mit Intentionen, Terminen und Musikgestaltungen finden Sie in „Stadtkirche Aktuell“, das alle 2 Wochen erscheint und in den Kirchen aufliegt und unter www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling zu finden ist.

Samstag, 18. Dezember 2021

VIERTER ADVENT

L1: Mi 5,1-4a / L2: Hebr 10,5-10 / Ev: Lk 1,39-45

16.00 Uhr	Pfarrhaus M. Hi.	Möglichkeit zum Empfang d. Bußsakraments (Beichte)
16.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Orgelmeditation zur Adventszeit
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Willing	Wort-Gottes-Feier
19.00 Uhr	Ellmosen	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 19. Dezember 2021

08.30 Uhr	Mietraching	Wort-Gottes-Feier
08.45 Uhr	Berbling	Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Kindergottesdienst vor dem Pfarrheim St. Georg
16.30 Uhr	Ellmosen	Fackelwanderung der Kolping-Familie nach Thann (dort um 17.15 Uhr Andacht). Treffpunkt am Kreuzweg
18.30 Uhr	Mietraching	Rosenkranz
19.00 Uhr	Willing	Abendlob zum Advent

Dienstag, 21. Dezember 2021

Dienstag der 4. Adventswoche

08.00 Uhr	St. Georg	Adventgottesdienst des Gymnasiums
08.30 Uhr	St. Sebastian	Laudes
08.45 Uhr	Willing	Mütter beten
09.15 Uhr	St. Georg	Adventgottesdienst des Gymnasiums
16.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Rosenkranz
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Bußgottesdienst der Stadtkirche

Mittwoch, 22. Dezember 2021

Mittwoch der 4. Adventswoche

09.00 Uhr	St. Georg	Hl. Messe
19.00 Uhr	Thann	Rorate-Messe

Donnerstag, 23. Dezember 2021

Hl. Johannes v. Krakau, Priester

18.15 Uhr	Mariä Himmelf.	Stille Anbetung
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Rorate-Messe
19.00 Uhr	Berbling	Hl. Messe

Freitag, 24. Dezember 2021

L1: Jes 62,1-5 / L2: Apg 13,16-17.22-25 / Ev: Mt 1,1-25 (18-25)

HEILIGER ABEND

„Kollekte für Adveniat“

09.00 Uhr	Pfarrhaus M. Hi.	Beichtgelegenheit bis 11.00 Uhr
15.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier zum Hl. Abend für Senioren
15.30 Uhr	Berbling	Krippenfeier für Kinder
15.30 Uhr	St. Georg	Krippenfeier für Kinder
15.30 Uhr	Willing	Krippenfeier für Kinder am Willinger Friedhof
15.30 Uhr	Prantseck	Krippenfeier für Kinder im Freien
18.00 Uhr	Willing	weihnachtliche Wort-Gottes-Feier a. Willinger Friedhof

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - HEILIGER ABEND

L1: Jes 9,1-6 / L2: Tit 2,11-14 / Ev: Lk 2,1-14

„Kollekte für Adveniat“

20.30 Uhr	Berbling	Christmette
21.00 Uhr	Ellmosen	Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier
21.00 Uhr	Mietraching	Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier
21.00 Uhr	St. Georg	Christmette
22.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Christmette

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

L1: Jes 62,11-12 / L2: Tit 3,4-7 / Ev: Lk 2,15-20

„Kollekte für Adveniat“

Samstag, 25. Dezember 2021

08.30 Uhr	Mietraching	Hirtenmesse
-----------	-------------	--------------------

L1: Jes 52,7-10 / L2: Hebr 1,1-6 / Ev: Joh 1,1-18

10.00 Uhr	Willing	Festgottesdienst
10.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Weihnachtsvesper

Sonntag, 26. Dezember 2021

Hl. Stephanus, Erster Märtyrer

L: Apg 6,8-10; 7,54-60 / Ev: Mt 10,17-22

08.30 Uhr	Ellmosen	Christmesse/Stadtkirchengottesdienst
08.45 Uhr	Berbling	Festgottesdienst
10.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Christmesse
10.30 Uhr	St. Georg	Christmesse
19.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Weihnachtskonzert mit Konrad Liebscher (Orgel) und dem Bläsersextett „Kurbi & Friends“

Montag, 27. Dezember 2021

HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist
(L: 1 Joh, 1-1-4 / Ev: Joh 20,2-8)

09.00 Uhr Willing **Festgottesdienst** zum Patrozinium Hl. Johannes Evang.
mit Johanniweinsegnung

Dienstag, 28. Dezember 2021

UNSCHULDIGE KINDER
(L: 1 Joh 1,5-2,2 / Ev: Mt 2,13-18)

08.30 Uhr St. Sebastian **Laudes**
09.00 Uhr St. Sebastian **Hl. Messe**
16.30 Uhr Mariä Himmelf. **Rosenkranz**

Mittwoch, 29. Dezember 2021

5. Tag der Weihnachtsoktav
(L: 1 Joh 2,3-11 / Ev: Lk 2,22-35)

09.00 Uhr St. Georg **Hl. Messe**

Donnerstag, 30. Dezember 2021

6. Tag der Weihnachtsoktav
(L: 1 Joh 2,12-17 / Ev: Lk 2,36-40)

08.00 Uhr Mietraching **Laudes**
18.15 Uhr Mariä Himmelf. **Stille Anbetung**
19.00 Uhr Mariä Himmelf. **Hl. Messe**

Freitag, 31. Dezember 2021

Hl. Silvester I., Papst, 7. Tag der Weihnachtsoktav
(L: 1 Joh 2,18-21 / Ev: Joh 1,1-18)

16.00 Uhr Willing **Jahresschlussandacht**
17.00 Uhr Mariä Himmelf. **Feierlicher Jahresschlussgottesdienst** mit Te Deum

Samstag, 01. Januar 2022 **NEUJAHR - Hochfest der Gottesmutter Maria**
L1: Num 6,22-27 / L2: Gal 4,4-7 / Ev: Lk 2,16-21

10.00 Uhr Willing **Festgottesdienst**
10.30 Uhr Mariä Himmelf. **Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst**
18.00 Uhr St. Georg **Festgottesdienst**

Sonntag, 02. Januar 2022 **FEST DER HL. FAMILIE**
L1: Sir 3,2-6.12-14 od. 1 Sam 1.20-22.24-28 / L2: Kol 3,12-21 od. 1 Joh 3,1-2.21-24 / Ev: Lk 2,41-52

08.30 Uhr Mietraching **Wort-Gottes-Feier**
08.45 Uhr Berbling **Eucharistiefeier**
10.30 Uhr Mariä Himmelf. **Eucharistiefeier**
10.30 Uhr St. Georg **Stadtkirchengottesdienst**
14.30 Uhr Willing **Kindersegnung**
18.30 Uhr Mietraching **Rosenkranz**

Dienstag, 04. Januar 2022

Dienstag der Weihnachtszeit

08.30 Uhr St. Sebastian **Laudes**
09.00 Uhr St. Sebastian **Hl. Messe**
16.30 Uhr Mariä Himmelf. **Rosenkranz**

Mittwoch, 05. Januar 2022

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

L1: Jes 60,1-6 / L2: Eph 3,2-3a.5-6 / Ev: Mt 2,1-12

„Kollekte zum Afrikatag“

18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
19.00 Uhr	Willing	1. Eucharistiefeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
19.00 Uhr	Mietraching	Wort-Gottes-Feier zum Hochfest Erscheinung des Herrn mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide

Donnerstag, 06. Januar 2022

08.30 Uhr	Ellmosen	Wort-Gottes-Feier mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
08.45 Uhr	Berbling	Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
10.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Festgottesdienst/Stadtkirchengottesdienst
10.30 Uhr	St. Georg	Festgottesdienst/Familiengottesdienst
17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Feierliche Dreikönigsvesper
19.00 Uhr	Willing	Abendlob

Freitag, 07. Januar 2022

Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer

09.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Herz-Jesu-Messe
16.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Rosenkranz

Samstag, 08. Januar 2022

Hl. Severin, Mönch

16.00 Uhr	Willing	Rosenkranz
16.00 Uhr	Pfarrhaus M. Him.	Möglichkeit zum Empfang d. Bußsakramentes (Beichte)
17.00 Uhr	St. Georg	Rosenkranz

Samstag, 08. Januar 2022

FEST DER TAUFE DES HERRN

L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 od. Jes 40,1-5.9-11 / L2: Apg 10,34-38 od. Tit 2,11-14;3,4-7 / Ev: Lk 3,15-16.21-22

17.00 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	Mariä Himmelf.	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Berbling	1. Eucharistiefeier zum Sonntag
19.00 Uhr	Mietraching	1. Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 09. Januar 2022

08.30 Uhr	Ellmosen	Eucharistiefeier
08.45 Uhr	Willing	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Mariä Himmelf.	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	St. Georg	Stadtkirchengottesdienst
18.30 Uhr	Mietraching	Rosenkranz

*** Ende des weihnachtlichen Festkreises ***

TERMINE UND BESONDERE GOTTESDIENSTE BIS ASCHERMITTWOCH 2022

Samstag, 08. Januar 2022

13.30 Uhr Paulusheim **Geplant - Seniorennachmittag** der Kolping-Familie

Freitag, 14. Januar 2022

19.00 Uhr St. Seb., **Taizé-Gebet**

Dienstag, 18. Januar 2022

19.45 Uhr Pfarrheim **Geplant - Glaubensgespräch** im Pfarrheim Willing

Donnerstag, 20. Januar 2022

09.00 Uhr St. Seb. **Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Sebastian**, anschl. Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten. Um 14.30 Uhr Schlussandacht und feierlicher Segen

Samstag, 22. Januar 2022

Geplant - Jahreshauptversammlung der Kolping-Familie

Sonntag, 23. Januar 2022

10.30 Uhr St. Georg **Ökumenische Wort-Gottes-Feier** zur Weltgebetswoche

Mittwoch, 02. Februar 2022

DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)

09.00 Uhr Willing **Ewige Anbetung** der Pfarrei St. Jakobus: Hl. Messe, anschl. Aussetzung und Anbetung bis 12.00 Uhr u. von 15.00 - 19.00 Uhr. Im Anschluss Eucharistische Andacht, Segen und Einsetzung des Allerheiligsten; anschl. Blasiussegen

19.00 Uhr M. Himmelf. **Festgottesdienst** mit Kerzensegnung, Lichterproz. und Blasiussegen

19.00 Uhr St. Georg **Festgottesdienst** mit Kerzensegnung, Lichterproz. und Blasiussegen

Donnerstag, 03. Februar 2022

19.00 Uhr M. Himmelf. **Hl. Messe** mit Blasiussegen

19.00 Uhr Berbling **Hl. Messe** mit Blasiussegen

Dienstag, 08. Februar 2022

10.00 Uhr Berbling **Ewige Anbetung** der Pfarrei Hl. Kreuz: Hl. Messe, anschl. Aussetzung und Anbetung bis 14.00 Uhr. Im Anschluss eucharistische Andacht, Segen und Einsetzung des Allerheiligsten

Freitag, 11. Februar 2022

19.00 Uhr St. Seb., **Taizé-Gebet**

Dienstag, 15. Februar 2022

19.45 Uhr Pfarrheim **Geplant - Glaubensgespräch** im Pfarrheim Willing

Mittwoch, 02. März 2022

Aschermittwoch

16.00 Uhr Willing **Wort-Gottes-Feier** zum Aschermittwoch für Familien

19.00 Uhr M. Himmelf. **Eucharistiefeier** mit Segnung und Auflegung der Asche

19.00 Uhr St. Georg **Eucharistiefeier** mit Segnung und Auflegung der Asche

KOLPING

Auch wenn Corona unser Vereinsleben immer noch beeinträchtigt, konnten wir doch einen Großteil unseres Programmes wie geplant umsetzen.

So konnten wir heuer endlich wieder unsere beiden traditionellen **Altmaterialsammlungen** im Frühjahr und im Herbst durchführen. Diese sind nicht nur wegen der damit verbundenen Einnahmen für unsere Vereinskasse wichtig- wichtiger denn je ist in diesen Zeiten das Zusammenkommen aller Helfer zum Arbeiten, aber auch zum Ratschen und gemeinsamen Brotzeitmachen nach getaner Arbeit.

Unser **Jahresausflug** in den Schwarzwald mit 2 Übernachtungen in Freiburg konnte wie geplant stattfinden. Wie auch in den früheren Jahren war der Ausflug mit über 40 Teilnehmern ausgebucht. Ein großer Dank gebührt den beiden Reiseleitern Brigitte und Gerhard Selig, die den Ausflug perfekt organisiert haben. Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich bei Maria und Sebastian Grünwald, die 12 Jahre lang die Ausflüge ebenfalls bestens organisiert haben und diese Tätigkeit nun an das Ehepaar Selig abgegeben haben.



Unsere **Radltour**, wieder wie fast immer in den letzten Jahren, bei herrlichem Sommerwetter, führte uns diesmal nach Detendorf zu der Kapelle neben dem Radweg. Zurück ging es nach Mietraching ins Gast-

haus Kriechbaumer, wo wir die Radltour gemütlich ausklingen ließen.

Wenn auch mit zeitlicher Verzögerung, haben wir im September unsere im Januar ausgefallene **Jahreshauptversammlung** für das Jahr 2020 nachgeholt. Eine stattliche Zahl von knapp 70 Mitgliedern folgte der Einladung in den Gasthof Kriechbaumer nach Mietraching, wo die Jahreshauptversammlung diesmal stattfand. Neben den üblichen Berichten wurde eine Vielzahl von Mitgliedern für lange Mitgliedschaften geehrt, ebenso erfolgten Gratulationen für runde Geburtstage.

Auch unsere mittlerweile traditionelle **Wallfahrt** nach Schwarzlack Anfang Oktober war bestens besucht.

Geplante Termine

(Wegen der unsicheren Corona-Lage bitte die aktuelle Tagespresse oder unseren Internet-Auftritt verfolgen)

Sonntag, 19.12.2021

Fackelwanderung v. Ellmosen nach Thann

Samstag, 08.01.2022

Seniorenachmittag

Samstag, 09.04.2022

Altmaterialsammlung

Alle aktuellen Termine bitte ich unserem Programm zu entnehmen, welches im Internet eingesehen werden kann und auch aktuell in der Presse veröffentlicht wird. Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder stets herzlich eingeladen.

Auskünfte:

Franz Besel 0171/4734852

E-Mail: info@ra-besel.de

www.kolping-bad-aibling.de

SENIORENTREFF MARIÄ HIMMELFAHRT

Die Senioren von Mariä Himmelfahrt trafen sich Ende August im Café Rott zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Alle freuten sich, wieder einmal beieinander zu sein und die Stunden vergingen wie im Flug. Da bis dahin noch kein Treffen stattgefunden hatte, wurde die Zeit zum ausgiebigen „Ratschen“ genutzt.

Normalerweise ist es während der Veranstaltungen im Paulusheim üblich, dass den Geburtstagskindern mit einem kleinen Geschenk gratuliert wird. Aus bekannten Gründen war das lange Zeit nicht möglich. Deshalb stimmte Diakon Klaus Schießl für alle Anwesenden ein Geburtstagsständchen an und mit einer Geburtstagsrose im Gepäck machten sich die Teilnehmer wieder auf den Nachhauseweg.

An diesem Nachmittag wurde auch Anna Winhart mit einem großen Blumenstrauß

und viel Applaus verabschiedet. 10 Jahre hat sie im Helfer-Team des Seniorentreffs engagiert mitgearbeitet und seither ungezählte Stunden für die Seniorenarbeit aufgebracht. Sie war immer da, wenn man sie brauchte und alle bedauern ihr Scheiden sehr.

Liebe Anna, Danke für Dein Wirken. Das ganze Team wünscht Dir auf diesem Wege alles Gute, vor allem viel Gesundheit und viel Freude im Kreise Deiner Familie.

Leider ist aufgrund der Pandemie eine Planung für das Jahr 2022 noch nicht möglich. Aber wir hoffen, auch wenn es momentan wieder sehr schwierig ist, dass diese Krise vorübergeht und wir ein Treffen im Paulusheim organisieren können. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Bis dahin wünschen wir Ihnen Gottes Segen, ein fröhliches Weihnachtsfest und die große Freude der Heiligen Nacht.

*Rosi Hartmann
mit dem Seniorentreff-Team*





Dankbar schauen wir zurück. Das war doch seit langem ein schöner Nachmittag: im Herbst mit dem Bus ins Cafe Pauli nach Aschau in den Chiemgau. Einmal von zu Hause weg, die frische Luft, der blaue Himmel, die herrliche Bergwelt, Kaffee, Kuchen oder Brotzeit, die aufmunternden Gespräche. Allen tat dieser Ausflug mehr als gut! Und dann unsere adventliche Stunde am 02. Dezember in der Kirche St. Georg: Besinnliche aber auch ermutigende Texte, ansprechende Musik, Stille und Gebet waren wie Balsam für unsere Seelen. Auch wenn wir aufgrund der hohen Zahlen von Neuansteckungen mit unseren gewohnten Nachmittagen noch warten müssen, haben wir dennoch Ausdauer und Mut. Damit wir alle gut durch diese Pandemie kommen, empfehlen wir:

Halte eine Tagesstruktur ein!

Teile dir den Tag bewusst ein. Geregelter Abläufe wie Essen, Körperpflege, Hausarbeit, Ruhezeiten usw. sind wichtig. Ein Rhythmus gibt Sicherheit und hilft gegen Stress.

Pflege deine sozialen Kontakte über das Telefon!

Natürlich vermissen wir die vielen Bege-

nungen. Da hilft uns aber das Telefon. Es tut gut, eine vertraute Stimme wieder zu hören. Wir führen die Gespräche möglichst positiv, indem wir einander erzählen, worüber wir uns gefreut haben. Diese Verbundenheit mit der Familie und den Freunden gibt uns Halt.

Konsumiere das Fernsehen gezielt!

Immer mit bestimmten Bildern und Nachrichten konfrontiert zu werden, ist wenig hilfreich, eher belastend. Reduziere den Medienkonsum daher auf ein gesundes Maß und halte dich von Panikmache fern.

Trainiere deinen Körper und Geist!

Bewegung hält nicht nur den Körper, sondern auch den Kopf und die Seele gesund. Sport ist auch in den eigenen vier Wänden möglich. Unser Gedächtnis zu trainieren wird mit zunehmendem Alter immer wichtiger. Ein fitter Kopf schenkt uns Lebensqualität und beugt der Altersdemenz vor. Dazu gib es viele Möglichkeiten.

Vermeide Konflikte!

Wenn dich etwas stört, ärgert oder beunruhigt, spreche mit Jemandem darüber, bevor Konflikte entstehen.

Denke positiv und höre auf deine Gefühle!

Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, positiv zu denken. Konzentriere dich auf deine Stärken, auf positive Erinnerungen und Erlebnisse.

Es ist auch wichtig, sich Zeit für die eigenen Gefühle zu nehmen.

Und vergesse bitte nicht: Diese schwere Zeit wird vorübergehen und wir werden sie meistern. Mit Gottes Beistand auf jeden Fall. Bleibe gesund und sei herzlich begrüßt!

*Anni und Bernd Schmitz
für die Seniorenrunde St. Georg*

FRAUENGEMEINSCHAFT WILLING

Unser Vereinsleben kam 2021 gottlob nicht ganz zum Erliegen. Wir konnten gemeinsam die Kreuzwegandacht beten, feierten mit Pfarrer Georg Neumaier und Diakon Klaus Schießl eine Maiandacht und im Juli luden wir zu unserer Hauptversammlung ein.

Im Oktober durften wir Herrn Dr. Alois Prinz zu einer Autorenlesung im Pfarrheim St. Georg begrüßen. Packend und kenntnisreich, angereichert mit Bildmaterial, beschrieb Dr. Prinz das Leben der Heiligen Teresa von Avila, die in Spanien lebte und dort viele Klöster gründete. Der Gitarrist Johannes Öllinger untermalte den Vortrag mit spanischer Musik. Außerdem wurden spanische Tapas und Wein serviert. So gestaltete sich der Abend sehr abwechslungsreich und äußerst kurzweilig.



Zu unserem Einkehrtag Anfang November im Pfarrheim Willing luden wir Franziskanerpater Franz vom Kloster Maria Eck in Siegsdorf ein. Mit Leidenschaft und großer Freude sprach er vom „uns liebenden Gott“, auf dessen Güte und Barmherzigkeit wir immer vertrauen können. „Nicht zweifeln und hadern, Gott ist immer bei uns“, diese eindringlichen Worte richtete Pater Franz an die anwesenden Frauen.



Machen wir uns diese Worte - nicht zweifeln und hadern, Gott ist immer bei uns - zu eigen und schauen wir zuversichtlich auf das kommende Jahr. Wir freuen uns auf jede Begegnung mit Euch.

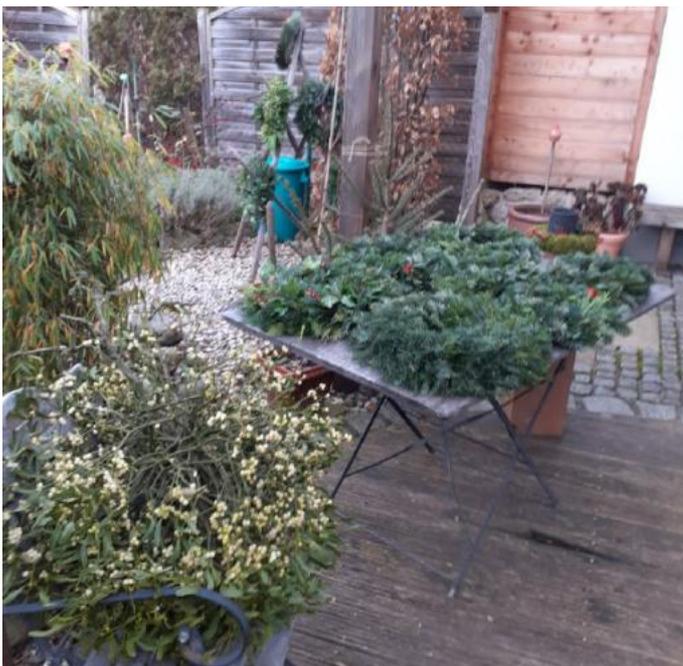
**Die Vorstandschaft
der Frauengemeinschaft Willing
wünscht Euch allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes, friedvolles und
erfülltes neues Jahr.**

Kontakt:
Renate Wagner, 1. Vorsitzende,
Telefon 08061-30218
Lisbeth Weinmann, 2. Vorsitzende,
Telefon 08061-7677

Advent ist lateinisch und bedeutet Ankunft. Es ist die Zeit der Vorbereitung und Erwartung auf Christi Geburt. Viel älter als der christliche Adventsbrauch ist der heidnische Zauber, mit Licht und Feuer und Grün in dieser dunklen Zeit die bösen Geister zu vertreiben, die Fruchtbarkeit zu fördern und in die Zukunft blicken zu können. Brauchtum und Tradition der Adventszeit beruhen also auf einer Mischung aus heidnischem und christlichem Gedankengut.

Die erste Schilderung der Sitte einen Kranz zu schmücken und im Zimmer aufzuhängen stammt aus Hamburg von dem evangelischen Theologen und Erzieher Johann Hinrich Wichern. Der Brauch, das Haus festlich zu schmücken ist schon viel älter. Ob Tanne, Buchsbaum, Misteln oder Stechpalme: Grün war und ist das Sinnbild für die Hoffnung. Wir hoffen auf die Ankunft des Erlösers.

Edda Falk



Wir, der katholische Frauenbund konnten heuer auch wieder am Christkönig-Wochenende einen Adventsbasar vor den Gottesdiensten in Mariä Himmelfahrt machen. Viele Kränze wurden gebunden. Ob klein oder groß, sie fanden alle großen Anklang. Wir sind sehr dankbar, dass wir wieder die Möglichkeit hatten, Geld für soziale Projekte zu sammeln und somit Hoffnung zu geben und zu helfen.

Oh, du schöne Weihnachtszeit

*Papiersterne basteln -
Wunschzettel schreiben - Vögel füttern -
Haus dekorieren - Schneemann bauen -
Plätzchen backen - Spekulatius backen -
Weihnachtsbaum nach Hause tragen -
Rentierpullover stricken -
Zimtsterne naschen -
Schneeflocken mit der Zunge fangen -
Weihnachtslieder mitsingen -
Baum schmücken -
Schnee für den Nachbarn räumen -
kleine Geschenke machen und
sich selber am meisten darüber freuen -
Kerzen anzünden - Tee trinken -
mal wieder Weihnachtspost verschicken -
lieben - und noch mehr lieben*

**Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2022**

Kontakt:
Doris Zweckstetter, 1. Vorsitzende,
Telefon 08061-91968
Rita Krupp, 2. Vorsitzende,
Telefon 08061-30768

Im Glauben unterwegs sein

Auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie möchten wir mit Jesus Christus einen Weg beschreiten, den Schatz des Glaubens neu zu entdecken und die Freude des Glaubens zu stärken oder wiederzufinden, dass der Glaube nichts Fremdes, vom Leben getrenntes ist, sondern dass er die Seele des Lebens ist.

Im Kirchenjahr 2020/2021 haben wir wieder versucht, verschiedene pfarrliche Aktivitäten zu nutzen wie z. B. die Wort-Gottes-Feier am Heiligen Abend zur Geburt von Jesus im Freien mit Krippe und Beleuchtung des Christbaums im Friedhof und besonderer musikalischer Gestaltung durch die Willinger Bläser.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2021 war bei klirrender Kälte und eindrucksvollen Momenten, die Auferstehung von Jesus in der Osternacht am Ostersonntag zu feiern und das stärkte in besonderer Weise das Gemeinschaftsgefühl.



Auch das Ministrantentreffen mit Pizzessen beim Lehnerhof im Juli war eine tolle gemeinsame Veranstaltung.

Weiter sind zu nennen die beiden Kommunionfeiern wobei man sagen sollte, dass nach anfänglichem Zittern wegen der

schwierigen Wetterprognose die Entscheidung richtig war, die Gottesdienste im Freien zu gestalten, denn nach Regen kam die strahlende Sonne hervor.



Auch die Kirchweihfeier mit Einführung von 14 neuen Ministranten und die Verabschiedung mit besonderem Dank der ausscheidenden Ministranten war sehr gut und gelungen.

Im pfarrlichen Leben sind im Herbst sehr gut angenommen worden die eindrucksvolle Andacht an der Kapelle in Dettendorf zum Thema „Hl. Franz von Assisi“ sowie die Vorbereitungsandachten für die Kinder im Advent zu Weihnachten und in der Fastenzeit zu Ostern.

Ein besonderer Schatz in unserer Gemeinde sind vor allem die vielfältigen musikalischen Talente und Begabungen, die unsere gemeinsamen Gottesdienste in wunderbarer Weise bereichern.

Mit dem „Vater unser“ und einem Segensgebet wollen wir die Bitte für einen guten weiteren Lebensweg voller Gottvertrauen und Zuversicht aussprechen. So einfach in Gottes Händen geborgen und gemeinsam unterwegs sein, auch mit allen traurigen Momenten und schwierigen Lebenssituationen sowie genussvollen Augenblicken.

Andreas Mennel

PFARRGEMEINDERAT MARIÄ HIMMELFAHRT

Liebe Pfarrangehörige der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in der Stadtkirche Bad Aibling,

die Legislaturperiode der Pfarrgemeinderäte geht fast dem Ende zu.

Heuer konnten wir ein großes kirchliches Ereignis in Mariä Himmelfahrt begehen. Am Prantseck wurde bei gutem Wetter der Gottesdienst zur Nachprimiz von Neupriester Robert Daiser am Sonntag, den 25. Juli gefeiert.

Viele helfende Hände von Pfarrgemeinderäten aus der gesamten Stadtkirche haben das Aufstellen der Sitzgelegenheiten und den Dienst als Gottesdiensthelfer übernommen.

Hier gebührt nochmal der herzliche Dank an alle Akteure.

Vielleicht hätte sich mancher Gottesdienstbesucher einen anderen Ablauf der Feier gewünscht, aber wir haben versucht das Möglichste zu tun, um eine würdige Feier begehen zu können.

Der Pfarrgemeinderat von Mariä Himmelfahrt, vertreten durch die beiden Vorsitzenden Michaela Sixt und Birgit Baumann, konnte am 06. November noch die Bewirtung der Jubelpaare im Paulusheim übernehmen.

Nach dem Gottesdienst kamen die Jubilare zum kleinen Empfang in den Saal des Paulusheims. Mit Wurstsalat und Nudelsalat konnten wir den Paaren eine Freude bereiten.



Ich möchte Ihnen allen noch eine kleine Meditation mit auf den Weg geben:

Den Stern im Blick behalten

(von Andrea Schwarz)

Oft genug passiert es, dass wir uns in den Kleinigkeiten unseres Alltags verlieren und nur noch auf die Realitäten schauen. Sogar unsere Träume und Wünsche ergeben sich eher aus den Defiziten unseres Alltags als aus Visionen. Würden wir heute überhaupt einen neuen Stern sehen, der an unserem Horizont aufgeht? Und – die viel spannendere Frage – wäre ich bereit, aufzubrechen und diesem Stern zu folgen?

Vertrauen wir dem Stern, der mich führt!

**Eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein gutes Neues Jahr 2022.**

Birgit Baumann
(PGR-Vorsitzende)

PFADFINDER

Wir Pfadfinder blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nach dem langen Winter konnten wir uns wieder wöchentlich in den Gruppenstunden treffen und haben den Sommer genutzt, um einige besondere Aktionen durchzuführen.

Auch wenn unser geplantes Stammeslager an Pfingsten leider ausfallen musste, konnten wir stattdessen gleich zwei spaßige Tagesaktionen durchführen – dazu nutzten wir gleich das erstmögliche Wochenende nach langer Lockdown-Zwangspause!

Unsere beiden Kinderstufen, also die Wölflinge (6-9 Jahre) und Jungpfadfinder (10-12 Jahre), machten den Anfang und verbrachten einen Nachmittag voller Magie mit Trolen und Feen im Wald.

Die Jugendstufen, also die Pfadfinder (13-15 Jahre) und Rover (16-20 Jahre), durften dann am nächsten Tag bei einem selbstgestalteten Outdoor Escape Game mit spannenden Rätseln ihre Kreativität und ihr logisches Denken unter Beweis stellen.

Eine ganz besondere Aktion dieses Jahr war das „Laufen für das Glück“:

Am ersten Juliwochenende machte sich ein Pfadfinder-Banner auf den Weg und wurde von 22 verschiedenen Gruppen durch den gesamten Landkreis getragen bzw. mit dem



Fahrrad gefahren – an allen Pfarrheimen vorbei, in die Berge und bis auf Schloss Herrenchiemsee.

Unser Stamm war gleich mit zwei Gruppen am Start. Unsere Pfadfinderstufe bekamen das Banner in Nicklheim und übergaben es in Bad Feilnbach weiter an unsere Rover und Leiter, die es anschließend bis auf den Wendelstein trugen.

Da für jeden zurückgelegten Kilometer Geld gespendet wurde, konnten am Ende insgesamt über 3.000,00 € an das Kinderklinikum Aschau überreicht werden!

Für das kommende Jahr laufen unsere Planungen auch schon auf Hochtouren. Denn: Unser Stamm wird 40, und dieses Jubiläum will natürlich gefeiert werden!

Und auch der Lagerplatz für unser großes Zeltlager an der Ostsee ist schon gebucht. Das Jahr 2022 wird für die Pfadfinder also ein weiteres spannendes Jahr!

Mehr Infos rund um unseren Stamm gibt es unter www.dspg-aibling.de

Jonas Brandner



Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Thomas Kühlenbeck

Regional. Nachhaltig. Sozial.



Der Laden der Caritas in der Kirchzeile 28 freut sich über ein ständig wachsendes Publikum. Um die Bekanntheit der „Zeile 28“ noch ein wenig zu steigern, beschloss das Kuratorium ein kleines Event bei der Mitgliederversammlung des Caritas Zentrums. Neben dem Jahresabschluss 2020, der Budgetplanung 2022 und einem ausführlichen Bericht über neue Projekte und Vorhaben der Caritas in Stadt und Landkreis, war eine kleine Modenschau zu bestaunen. Ehemalige Gardemädels aus Heufeld und Bad Aibling führten sehr lebendig und unter großem Applaus Mode aus der Zeile 28 vor.



Alle zu erwerbenden Sachen, sei es Kleidung für Frauen, Männer und Kinder, Bücher für jeden Geschmack, Spielsachen, Deko- und Geschenkartikel sind gespendet. Die gesamte Ware gibt es für alle KäuferInnen zu einem günstigen Preis, inklusive fachkundiger Beratung.

Die Zeile 28 bietet nicht nur ein schönes Ambiente, sie ist auch zu einem Ort der

Begegnung geworden. Die Kunden profitieren bei Bedarf von der direkten Nähe zu den Diensten im Caritas Zentrum, wie zur Sozialen Beratung, der Schuldnerberatung oder der Fachstelle für pflegende Angehörige.

Nachhaltigkeit ist Thema in aller Munde und auch für uns ein wichtiger Gesichtspunkt.

Deshalb freuen wir uns sehr, mit der „Zeile 28“ ein Angebot für alle Menschen in der Region zu haben.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamt-lichen Mitarbeit in unserem Laden „Zeile 28“ haben, melden Sie sich gerne im Caritas Zentrum Bad Aibling unter Tel 08061-35040.

Renate Bruckner



IHRE GABE HILFT, KINDER UND ARME IN INDIEN ZU RETTEN

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn, ich hoffe, es geht Ihnen gut und Sie und Ihre Lieben sind gesund, besonders in dieser schweren Corona-Zeit. Wegen der Pandemie der letzten beiden Jahre konnte ich meine Heimat in Indien nicht besuchen. Im Oktober 2021 hatte ich das Glück, meine Heimat zu besuchen und meine Verwandten und Freunde zu treffen. Ich bin froh, Ihnen mitteilen zu können, dass alle meine Verwandten gesund und glücklich sind. Aber einige von ihnen haben wegen der Pandemie ihre Arbeit verloren. Wie jedes Jahr habe ich auch dieses Jahr vor meinem Heimaturlaub von verschiedenen Leuten für Projekte in Indien Spendengelder erhalten.

1. Mit dem Geld habe ich 30 Grundschulkinder unterstützt. Da die Schulen wegen der Pandemie geschlossen waren, konnte ich die Kinder nicht treffen und das Geld übergeben. Aber ich habe das Geld dem Lehrer der Schule gegeben, mit der Bitte, es den Kindern zu geben, sobald die Schule wieder geöffnet ist. Vor drei Wochen wurde die Schule wieder eröffnet und der Lehrer hatte das Geld an die armen Kinder verteilt.



2. Mit Ihrer Hilfe habe ich 40 Wärme-Decken gekauft und an die 20 armen Fam-

ilien verteilt, die am Straßenrand in Plastikhütten leben, damit sie im Winter etwas zum Zudecken haben und ruhig schlafen können.



3. Mit dem Geld habe ich ein großes Zimmer für eine sehr arme Familie ausgebaut. Die Familie besteht aus den Großeltern, Vater, Mutter und zwei Kinder (12 und 10 Jahre alt). Der Vater ist Tagelöhner. Sechs Personen lebten in einem kleinen Haus. Die Kinder hatten kein Arbeitszim-



mer zum Lernen und kein separates Zimmer. Mit Ihren Spenden habe ich für die Kinder jetzt einen separaten Raum gebaut, in dem sie lernen, Hausaufgaben machen



und in Ruhe schlafen können. Außerdem habe ich für die beiden Kinder 2 Schreibtische und 2 Stühle gekauft. Die Familie ist Gott und Ihnen sehr dankbar, für Ihre Hilfe und dass Pater Banda Baltharaju zur rechten Zeit geholfen hat.



Herzliches Vergelt's Gott euch allen für eure Liebe, Spende und möge Gott Ihnen



Ihre Güte vergelten!

Dhanyawad! Gracias! Danke! Merci!

Mit herzlichen Dank,
Euer Pater Baltharaju Banda IMS



Faire Arbeit. Würde. Helfen.

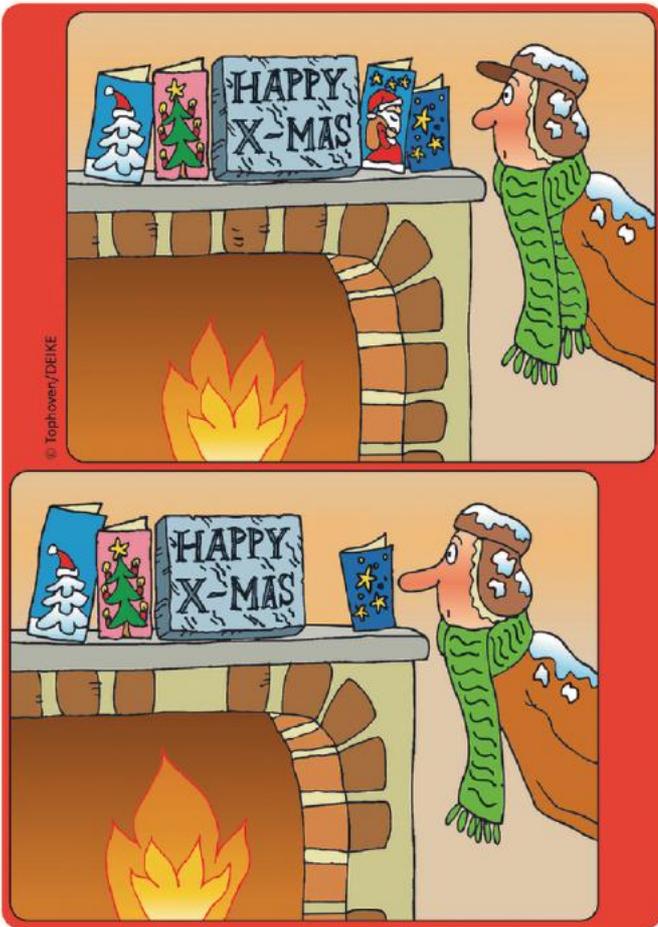
Unter dem Motto „Faire Arbeit. Würde. Helfen.“ setzt sich Adveniat mit den Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung ein.

„Der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel“ (Jak 5,4a). Dieses Bibelzitat steht über der diesjährigen Adveniat-Weihnachtsaktion und verweist mit deutlichen Worten auf die damals wie heute herrschenden ungerechten Arbeitsbedingungen.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adveniat.de



ZUM SCHMUNZELN UND RÄTSELN



Finde die acht Fehler!

Moniert der Gast: „Hallo, Herr Ober, in der Suppe schwimmt eine tote Fliege.“ – „Sicher nicht, mein Herr“, antwortet der Kellner: „Tote können nicht schwimmen.“



	×		=		
	+		=		
	×		=		

© Stadler/DEIKE

JEDES DIESER FÜNF WEIHNACHTSSYMBOLS STELLT EINE ZIFFER DAR. GLEICHE SYMBOLE TRAGEN IMMER DIE GLEICHE ZAHL, WELCHE ZAHL VERBIRST SICH HINTER WELCHEM SYMBOL? UND NUN WÜNSCHE ICH EUCH ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!

Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4; Baum = 5.

TAUFEN 2021



MARIÄ HIMMELFAHRT

Gunesch Lina Anela
Kreitmeier Leopold Alfred
Steil Valentin Anton
Steil Benedikt Stefan
Strauch Maximilian
Heudecker Paulina
Heudecker Luisa
Jungbauer Lara Sofia
Graf Lotta Katharina
Coban Jakob
Koch Natalie
Walenz Helena Sophie
Walenz Josephine
Zweckstetter Benedikt Jakob
Zühlke Elena Sophie
Zühlke Luca Elias
Helwig Anna Maximilia
Hofmann Ludwig Maximilian
Grosch Felix Raphael
Grosch Louisa Marie
Fahrenschon Tamina Christin
Fahrenschon Christoph Maximilian Josef
Spitzl Moritz
Kreitmeier Carlotta Rosalie
Friesinger Maria
Huber Alexander Markus
Schlosser Maximilian
Sork Helena Julia
Bräuning Marinus
Bräuning Leonie
Sattler Kiana
Vodermaier Lucas Sebastian
Kirner Quirin Robert
Schlier Veronika Maria

Hennersdorf Josefine Nicole
Mayer Marina
Mayer Manuel
Gosa Magnus Liam
Niggli Amelie (Dezember)

ST. JAKOBUS, WILLING

Stacheder Constantin
Grimm Marlene Theresia
Knorr Rosalie Maria
Reichenberger Kilian
Ranner Jakob
Schwegler Benedikt
Stadler Annalena
Zitzelsperger Sarah Maria
Holzmair Marinus Martin
Stöss Eva Theresa
Schiffmann Sebastian Florian
Dengler Ferdinand Karl
Steinmaier Anton
Knappkötter Titus Frank
Waizmann Tilda Margarethe
Putz Ludwig August
Putz Anna Maria
Ohlenberg Sina
Zagler Katharina Theresa
Gruber Sophie
Wagenstaller Maximilian
Sollinger Maximilian
Henken Katharina Christina

HL. KREUZ, BERBLING

Turner Kilian
Dieterichs Hanna Maria
Wild Maria
Wild Heidi
Rochi Xaver Johann
Eitzinger Annalena
Harre Luis Maximilian
Mayr Leonie
Danel Charlotte
Doriath Marie Julie
Kirschner Amelie Katharina
Merlet Clara
Stefan Liam

ST. GEORG

Heinrich Theodor Peter
Fabian Franziska Gabriela Romana
Stolle Emilia
Ruff Quirin-Georg
Rochelt Korbinian

TRAUUNGEN 2021



MARIÄ HIMMELFAHRT

Graf Maximilian Ⓞ Schauer Antje
Kunze Nikolaus Stefan Ⓞ Weigel Irene
Hoffmann Lukas Ⓞ Hubwieser Elena
Brand Christopher R. Ⓞ Gewehr Vanessa
Schwaller Christoph Ⓞ Weber Lena-Marie

HL. KREUZ, BERBLING

Turner Martin E. Ⓞ Böhm Kristina Anna H.
Koller Johannes Ⓞ Dürr Maria Magdalena
Roch Andreas Thomas Ⓞ Krause Monika

ST. JAKOBUS, WILLING

Stacheder Anian Ⓞ Lisa Maria Sawetzki

BEERDIGUNGEN 2021



MARIÄ HIMMELFAHRT

Büttgen Helga
Riedl Jakob
Janisch Anna
Thebe Karl
Lang Johann
Winkelholz Margarete
Kolb Josef
Garbaciok Philomena
Engelhardt Ida
Spengler Robert
Rottler Maria
Streicher Viktoria
Wolff Katharina
Sigl Maria
Faul Maria
Ortner Berta
Jäggle Maria Luise
Partscher Franz
Leiß Bruno
Bollinger Gertrud
Pauler Dietmar
Hauk Erika
Brockfelder Heinrich
Kaiser Martina
Stacheder Maria
Demmel Georg
Wein Oskar
Röleke Annemarie
Schmänder Maria
Lang Albert
Manzau-Metz Hildegard

Huber Rathold
Friedl Johann
Raab Helmut
Wank Rudolf
Liebscher Martha
Bartels Teodora
Köbl Günther
Stephan Heinrich
Winkler Aloisia
Scheuchel Werner
Röslmair Johannes
Dobolyi Gabor
Kastner Rudolf
May Berthold
Grawisch Werner
Reitberger Centa
Schnitzenbaumer Therese
Zettl Otto
Zintl Johann
Bannach Thomas
Modi Paul
Maiwald Maria
Kern Willi
Scharfeld Hermine
Leis Elisabeth
Eisenlohr Georg Franz

ST. MARGARETA, ELLMOSEN

Höhensteiger Xaver
Aschauer Rupert
Daxenbichler Augusta
Baumann Viktoria
Hundhammer Johannes
Bretschneider Hermann
Stolz Barbara

ST. VITUS, MIETRACHING

Schenkel Wolfgang
Cox Liselotte
Schwarz Therese
Baumann Josef

ST. GEORG

Wintergerst Hedwig
Oppitz Magdalena
Grimm Friedrich
Hellauer Frieda
Jung Erich
Lippok Gotthard
Richter Heinrich
Stadler Georg
Denk-Nowozin Rosemarie
Weiss Rosa
Sinzinger Wilhelm
Übelacker Berta
Berger Hildegard
Chassee Walter
Stigloher Isolde
Heigl Werner
Bachmeier Anna Maria
Remmelberger Irmgard
Sczygielski Anna
Standl Konrad

ST. JAKOBUS, WILLING

Brunhuber Marinus
Heizer Leonhard
Buberger Bertha
Stigloher Benno
Gröbmeier Gertrud
Kolossa Rosemarie
Gigglinger Sebastian
Koch Johann
Aumann Erna
Kuchlmaier Franz
Aumann Anton
Waldschütz Hildegard
Hinterreiter Friedrich
Eisner Elisabeth

HL. KREUZ, BERBLING

Mayr Rita
Pfatrish Katharina
Ranner Johann
Maier Alberta
Wierl Irmengard

PFARRBÜRO

Wir rufen Sie gerne zurück!

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns telefonisch unter

 **08061-497590** (St. Georg) oder
 **08061-93280** (Mariä Himmelfahrt)

Während der Schließzeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht (mit Namen und Telefonnummer) auf dem Anrufbeantworter. Dieser wird regelmäßig abgehört, auch wenn das Pfarrbüro geschlossen ist (auch am Wochenende).

Unsere Büro-Öffnungszeiten:
während der Ferien nur vormittags geöffnet!

PFARRBÜRO MARIÄ HIMMELFAHRT

Montag	geschlossen
Dienstag	08.30-12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	08.30-12.00 Uhr

PFARRBÜRO ST. GEORG

Montag	08.30-12.00 Uhr
Dienstag	14.30-17.00 Uhr
Mittwoch	08.30-12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	14.30-17.00 Uhr

UNSER SEELSORGE-TEAM

Pfarrer

Georg Neumaier

 08061 – 93280 oder 932815

Kaplan

Pater Baltharaju Banda, IMS (40%)

 08061 – 9393670

Kaplan

Pater George Binoy Parakkada, ISCH (40%)

 08031 – 262577

Diakon

Klaus Schießl

 08061 – 932817

Diakon i. R.

Bernd Schmitz

 08061 – 35700

Pastoralreferentin

Gabriele von Reitzenstein

 08061 – 4975913

Pastoralreferentin f. Senioren-/Pflegeheime

Birgit Hölper-Wendling

 0171 - 5564457

Kath. Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Harthäuser Str. 2 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 93 28 0

Telefax: 0 80 61 – 93 28 19

Di, Do, Fr: 08.30-12 Uhr, **Do** 16-18 Uhr

Während der bayerischen Schulferien sind beide Pfarrbüros nur am Vormittag geöffnet!

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling

Email Mariä Himmelfahrt: mariae-himmelfahrt.bad-aibling@ebmuc.de

Email St. Georg: st-georg.bad-aibling@ebmuc.de

Herausgeber: Stadtkirche Bad Aibling • V.i.S.d.P. Pfarrer Georg Neumaier • Gestaltung: Konrad Liebscher
Redaktion: Pfarrer Georg Neumaier, Konrad Liebscher

Kath. Pfarrbüro St. Georg

Westendstr. 21 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 49 75 90

Telefax: 0 80 61 – 49 75 922

Mo u. Mi: 08.30-12 Uhr, **Di u. Fr:** 14.30-17 Uhr